



LERNLANDSCHAFT NIBELUNGENLAND

FÄCHER: Biologie, PoWI	THEMENBEREICHE: Streuobstwiese	JAHRGANGSSTUFE 5-10
----------------------------------	--	----------------------------

Lernort/Lernanlass:	Albersbach Lehrpfad Albersbacher Streuobstwiesen
Lage:	<p>Naturparkplatz am Kreiswald-Stausee. Der Geopfad beginnt beim Naturparkplatz am Kreiswaldstausee, hat eine Länge von ca. 1,4 km und endet ungefähr in der Ortsmitte in Albersbach.</p>  <p>http://karte.wanderwalter.de/odenwald/319022_Geopark-Pfad-Streuobstwiesen-in-Rimbach-Albersbach.html, letzter Zugriff 9.8.16</p>
Zugang/Anreise	<p>Auto: Rimbach erreichen Sie über die B38 Weinheim-Fürth, von dort aus geht es über die K8 nach Albersbach.</p> <p>Zu Fuß: vom Naturpark - Parkplatz Juhöhe durch den Wald Richtung Kreiswald, an den Gehöften vorbei zum Stausee.</p>
Was ist zu sehen?	<p>Der Geopark-Pfad „Rimbach-Albersbach,, lädt dazu ein, den Lebensraum Streuobstwiese, der mit seinen Tier- und Pflanzenarten seit Jahrhunderten das Bild unserer Kulturlandschaft prägt, kennen zu lernen und dabei auch Vertrautes am Wegesrand neu zu entdecken. Dieser typische Landschaftsausschnitt des Odenwaldes wurde zwischen Rimbach und Albersbach speziell für das Erleben und Entdecken, sowie für das Lernen und Verweilen gestaltet.</p> 



Entlang eines markierten Wanderweges von ca. 1,4 km Länge finden sich Informationstafeln zu Themen des Lebensraumes Streuobstwiesen, zur Tierwelt von Streuobstwiesen, zur Geschichte des Obstanbaues, zur Geologie des vorderen Odenwaldes und zur Sortenvielfalt von Streuobst.

Im Frühjahr 1993 wurde der Lehrpfad mit seinen damaligen kleineren Holzschildern aufgestellt und am 21.05.1993 festlich eingeweiht.

Eine vollständige Erneuerung war durch die Verwitterung der alten Holzschilder notwendig geworden und wurde im Winter 2004 entschieden. Ein vom Geopark beauftragtes Grafikbüro setzte die von der Gemeinde Rimbach vorbereiteten Texte und Bilder im Laufe des Sommers 2004 professionell zusammen.

Aufgestellt wurden die neuen Schilder im Oktober 2004 und eingeweiht im Dezember.

Nach der Neugestaltung erscheint der Streuobstwiesen-Lehrpfad in einem modernen Design und mit einer inhaltlichen Erweiterung um einige geologische und kulturhistorische Themen.

Was ist zu lernen?

Der ausgeschilderte Lehrpfad stellt die charakteristischen und ökologischen Strukturen der Streuobstwiese mit ihren Bewohnern aus der Tier- und Pflanzenwelt vor. Er vermittelt Einblicke in die

	<p>Kultivierung der Obstbäume im Odenwald. 16 Schautafeln informieren anschaulich über die typischen Obstbaum- und Heckenbewohner und die Standortbedingungen einzelner Bäume. Im Speziellen wird auf die Pflüg- und Genussreife sowie die Verwendbarkeit vieler einzelner Obstsorten wie z.B. die Goldparmäne, den Mollebusch, die Hauszwetschge und die Nancy Mirabelle eingegangen. Die Themen der Tafeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensraum Streuobstwiese • Obst als Kulturbegleiter des Menschen • Gesundheit aus dem Apfel • Apfelsorten: Goldparmäne, Oldenburg, Bohnapfel, Boskoop, Prinzenapfel • Birnensorten: Clapps Liebling, Schweizer Wasserbirne, Bosc's Flaschenbirne, Mollebusch • Wildgehölze: Schlehe, Schwarzer Holunder • Steinobst: Hauszwetschge, Schattenmorelle • Walnuss • Tiere des Lebensraumes: Meisen, Kleiber, Trauerschnäpper, Steinkauz, Gartenrotschwanz, Wendehals, Fledermäuse • Geologie des vorderen Odenwaldes • Panorama des Trommrückens <p>Anhand der Tafelinhalte erfährt der Leser, welche Bedeutung Obst früher hatte, zum Einen für die Versorgung der Familien innerhalb ihres landwirtschaftlich geprägten Lebens, zum Anderen als Wirtschaftsfaktor (Handelsobst, welches überregional vermarktet wurde). Verwendbar als Thema im Sozialkunde- oder Geschichtsunterricht.</p> <p>Die Obstsortenvielfalt und das Wissen um Vermehrung, Züchtung, Veredelung und Erhaltung der Sorten mit ihrer genetischen Vielfalt könnte Thema im Biologie-Unterricht sein. Auch die Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten in diesem vom Menschen geschaffenen Lebensraum wäre ein ökologisches Thema. Schließlich:</p> <p>Die Obstwiesen wirken sich auch positiv auf den Naturhaushalt aus, denn sie befeuchten und kühlen die Luft, bremsen Windböen und filtern Partikel aus. Ihre Bewirtschaftung schont Boden und Wasser. Da die Früchte lange reifen können, sind sie reich an Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelemente</p>
<p>Nähere Informationen/ Literatur:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • http://www.geo-naturpark.net/deutsch/pfade/alle-pfade/rimbach.php (letzter Zugriff 15. August 2016) • www.pomologen-verein.de, Homepage der Sortenkundler von Obstsorten, Obstbaum-Baumschulen mit ihren Sortiment-Katalogen (letzter Zugriff 15. August 2016) • http://www.outdooractive.com/de/themenweg/bergstrasse/rimbach-streuobstwiesen-pfad-aussichtreicher-spaziergang-durch-einen-beson/14574998/ (letzter Zugriff 15. August 2016)

Kontakte:



STREUOBSTWIESENRETTETTER

ÜBER UNS · STREUOBSTWIESEN · ANLEGEN · PFLEGEN · OBSTVERWERTUNG · PRODUKTE · SONSTIGES

 Ansprechpartner im Kreis Bergstraße

Marion Jöst
Finkenweg 1
64668 Rimbach
Telefon (priv.): 06253-86455
Telefon (Büro): 06253-80970
Handy (priv.): 0176-50253431
E-Mail: MARION.JOEST@WEB.DE

Kontakt:

- Tagsüber und vormittags über das Büro der Gemeindeverwaltung Rimbach, Umweltberatung (Tel.: 06253-80970, E-Mail: M.JOEST@RIMBACH-ODWALDE)
- Privat eher montags und donnerstag abends

Ansprechpartnerin für:

- Vorträge und Führungen zu Streuobstwiesen sowie Flora und Fauna
- Streuobstwiesenlehrpfad in Albersbach / Kreiswald (wurde zusammen mit dem O und Gartenbauverein konzeptioniert und in Zusammenarbeit mit dem Geopark

[← ZURÜCK](#)

[http://www.streuobstwiesenretter.de/index.php?com=content&sid=92#Kreis Bergstraße](http://www.streuobstwiesenretter.de/index.php?com=content&sid=92#Kreis%20Bergstra%C3%9Fe) (letzter Zugriff 15. August 2016). Auf dieser Seite werden auch alle aktuellen Veranstaltungen und Schulungen sehr übersichtlich und informativ aufgelistet.

Stand August 2016